

Ein Wort des Dankes

Es ist das letzte Mal, dass ich den Leitartikel für dieses Pfarrblatt schreibe. Die Begründung dafür finden Sie auf Seite drei, weshalb ich nicht näher darauf eingehen muss.

Ich sage aber ein Wort des Dankes. Es hat mich immer wieder mit einem gewissen Stolz erfüllt, in dieser Kirche, in dieser Pfarre, Pfarrmoderator (Pfarrer) zu sein. Die Zusammenschau der Fresken in der Kirche, die das Alte Testament und der Fresken, die das Neue Testament abbilden, fasziniert mich immer neu. Die schönste Kirche aber wäre nur ein Museum ohne die Gläubigen, die hier regelmäßig zusammenkommen, um Gott zu feiern. Ich bin allen dankbar, die dazu beigetragen haben und auch in Zukunft dazu beitragen werden, dass Altlerchenfeld eine lebendige Pfarre ist. Ich nenne hier bewusst keine Namen. Ich müsste viele aufzählen, die ihr Herzblut in unterschiedlichen Bereichen der Pfarre mit großer Selbstverständlichkeit einbringen und auch solche, die ich sehr unregelmäßig sehe und die mir doch zu wichtigen Zeiten entscheidende Worte gesagt haben, die mir Mut gemacht haben. Sicher wissen sie dies selber nicht. Das Gute, das Mut macht, verbirgt sich manchmal in kleinen, unterschiedlichen Aufmerksamkeiten oder Worten. Heute sage ich allen danke und vergelt's Gott und weise zugleich auf ein wichtiges Wort der Bibel hin.

Jesus sagt einmal: „Suchet zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit und alles andere wird euch dazu gegeben werden“ (Mt 6,33). Alle Menschen haben Erwartungen. Die Erwartungen junger Menschen unterscheiden sich von denen der Erwachsenen und deren Erwartungen von denen der älteren Generation. Die Erwartungen sind sehr unterschiedlich auch seitens der Gruppen, die in der Gesellschaft mehr oder weniger bestimmend aktiv sind.

Die Aufforderung, „suchet zuerst das Reich Gottes“, gilt allen in gleicher Weise. Gott ist der Schöpfer aller und bei ihm werden einmal alle zusammen-

ALTLERCHEN FELDER

Pfarrblatt

März - August 2025 - Nr. 162



Inhalt

Die Hoffnung enttäuscht nicht!.....	2
Abschied von Wien	3
Die Osterkerze, Christenverfolgung – heute?!	4
Straßenkreuzweg, Lange Nacht der Kirchen ...	5
Pfarrwallfahrt	5
Frohe Ostern!	6
Termine	6/7/8
Wir sind für Sie erreichbar	8
Gottesdienstordnung/ Impressum	8

kommen, so ist es nur ein Vorteil, ihn gut zu kennen. Das Reich Gottes zu suchen, erfordert Zeit. Jeder, der schon einmal etwas dringend gesucht hat, weiß, dass bei Wichtigem, das man sucht, der Zeitaufwand nicht zählt, Hauptsache ist, dass man fündig wird. Genauso sollten wir handeln, wenn es darum geht, Gott zu finden, die Beziehung zu Gott zu erneuern.

Unsere Zeit steht vor vielen Herausforderungen. Gerne werden anderen Ratschläge gegeben. Das Heilige Jahr, in dem wir uns befinden und welches mir mit seiner Botschaft sehr wichtig ist, spricht von Veränderungen dort, wo wir uns Gott zuwenden. Das Jahr „möge ein Moment der lebendigen und persönlichen Begegnung mit unserem Herrn Jesus Christus sein“ schreibt Papst Franziskus und lädt ein, Pilger der Hoffnung zu sein.

Bis Ende des Arbeitsjahres werde ich noch in der Pfarre sein. Ich freue mich weiterhin auf viele gute Begegnungen. Vor uns stehen die geprägten Zeiten der Fastenzeit, der Osterzeit und Pfingsten, kirchliche Feiern, die eine Einladung sind, das Reich Gottes vielleicht neu und persönlich zu entdecken.

Ihr Pfarrer Florian Parth CM

Die Hoffnung enttäuscht nicht!

So lautet der Titel der Verkündigungsbulle zur Eröffnung des Heiligen Jahres 2025. Heilige Jahre werden alle 25 Jahre von den Päpsten ausgerufen. Sie haben mit Versöhnung zu tun, und dieses spezielle Jahr nimmt die Hoffnung in den Blick.

Einige Aspekte, die Papst Franziskus anführt, möchte ich hervorheben: Hoffnung können wir durch „Zeichen der Gastfreundschaft“ geben oder indem wir Ungerechtigkeiten ausgleichen, das betrifft die Weltpolitik und damit die zum Teil ungerechte Ausbeutung anderer Länder durch das Verursachen einer „ökologischen Schuld“.

Manche werden sich natürlich fragen, was das mit mir als einzelner Person zu tun hat, und ob ich hier überhaupt Einfluss habe. Wir haben tatsächlich Einfluss, wenn wir gut überlegen, wieviel wir tatsächlich zum Leben brauchen, welches Verkehrsmittel wir benutzen, wenn wir die Wahl haben, oder ob jede neue technische Errungenschaft in meinen Haushalt gelangen muss. Das sind alte Überlegungen, die aber gerade durch Kirche und Papst neu belebt wurden.

Zurück zur Hoffnung:

Hoffnung soll auch für unsere Kirche, unsere Gemeinschaft bestehen. Das Prinzip der Synodalität, das aufeinander Hören, das Hören auf den Geist und der wertschätzende Umgang auf Augenhöhe, soll unsere Kirche prägen, uns und alle in der Welt. Viele, die schon älter sind, werden hier noch anderes im Ohr haben. Jetzt und in Zukunft wollen wir als Teil der Weltkirche beitragen, dieses Prinzip vor Ort umzusetzen. Dann dürfen wir auch glauben, dass die Hoffnung uns nicht enttäuscht. Auch unsere Pfarre lebt vom „Aufeinander-Hören“! Im Kleinen zeigt sich aber auch immer wieder die Notwendigkeit einer Kurskorrektur.

Was hat das nun mit dem Jubiläumsjahr zu tun? Nun, es geht immer wieder um die Frage, ob ich auf einem guten Weg bin. Dass niemand fehlerfrei ist, das ist klar, damit setzte sich schon um das Jahr 130 der erste Johannesbrief auseinander. Eine Gemeinschaft ist dann tragfähig, wenn Menschen ihre Fehler verstehen und korrigieren.



Es geht zuerst darum, wie ich mit dir umgehe und ob ich in der Lage bin, mit meinem Gewissen zu einer guten Entscheidung zu kommen. Hier zeigten sich auch Papst Franziskus oder unser emeritierter Erzbischof offener als manche dachten.

Die Heilige Pforte im Petersdom in Rom symbolisiert den Durchgang zur Hoffnung. Gott sagt uns seine Liebe zu und gibt uns die Möglichkeit, das, was oft verloren ist, wieder zu entdecken. Das Göttliche im anderen zu finden, das man manchmal nicht gut sehen kann, oder auch in mir selbst, wenn es wieder einmal verschüttet erscheint.

Im Heiligen Jahr wird mit dem Pilgern (zum Beispiel zur Heiligen Pforte) und auch mit der Möglichkeit, in einem Beichtgespräch über meinen Weg nachzudenken, wieder an die Zusage erinnert, dass ER uns entgegenkommt. Wir können als Christinnen und Christen diese Zusage nicht dem Reich der Phantasie überlassen. Gott kam als Mensch, Gott zeigt sich als Abbild in uns und Gott wird in der Gemeinschaft offenbar. Durch die Sorge um- und füreinander wird der Raum hierfür geschaffen. Unsere Kirche ist dann ein Durchgang, der in die Hoffnung führt!

Diakon Dr. Brian Hagerty



Liebe Pfarrangehörige von Altlerchenfeld!

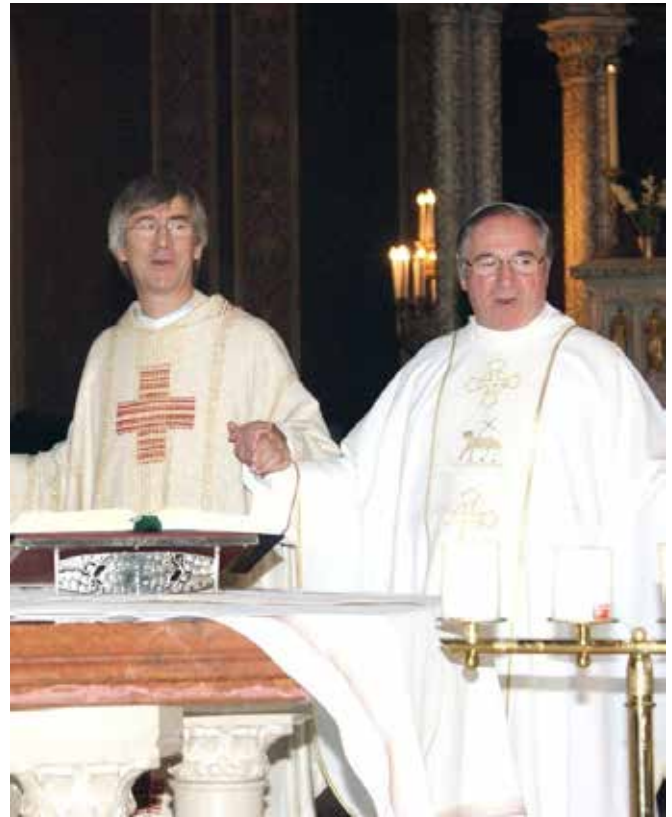
Unsere Lazaristen-Provinz Österreich-Deutschland hat derzeit sechs Standorte (bei uns werden sie Missionshäuser genannt): St. Georgs-Kolleg in Istanbul; Graz - Mariengasse mit der Marienpfarre und der Pfarre St. Vinzenz, Wien - Kaiserstraße; Vincentinum in Trier; Vinzenz von Paul-Gymnasium in Niederprüm in der Eifel und Vinzenz-Kolleg in Lippstadt in Westfalen. Zu unserer Provinz gehören derzeit 24 Mitbrüder, von denen 4 älter als 85 Jahre sind, jünger als 40 Jahre ist kein Mitbruder.

In langen und ausführlichen Gesprächen im Provinzrat und in den einzelnen Missionshäusern haben wir seit Jänner 2023 über unsere Zukunft beraten. Bei der Provinzversammlung im vergangenen Oktober haben wir schließlich beschlossen, drei unserer Häuser zu schließen. Zwei davon sind in Deutschland (Lippstadt und Niederprüm), das dritte ist – und das schmerzt uns sehr – unser Wiener Haus. Hier ziehen wir uns aus den beiden Pfarren Unbefleckte Empfängnis und Altlerchenfeld zurück; das Provinzialat für Österreich und Deutschland bleibt in der Kaiserstraße 7 weiter bestehen. Ziel ist, an weniger Standorten als Gemeinschaft stärker und deutlicher sichtbar zu sein – auch mit der Hoffnung auf neue geistliche Berufungen.

Was bedeutet das für die Pfarre Altlerchenfeld, deren Seelsorge vor 25 Jahren unserer Lazaristengemeinschaft anvertraut wurde? Das muss von der Diözesanleitung geklärt werden, die ich unmittelbar nach der Provinzversammlung im Oktober darüber informiert habe, dass wir uns mit Sommer dieses Jahres verabschieden. Allerdings trägt das Warten auf den neuen Erzbischof nicht zu einer Beschleunigung dieser Überlegungen bei. Dennoch hat natürlich im zuständigen Vikariat Wien-Stadt die Suche nach personellen Lösungsmöglichkeiten für die Pfarre begonnen.

Unsere eigenen Personalüberlegungen auf Provinzebene – welche Mitbrüder kommen in welche Häuser? – begannen mit einer Klausurtagung des Provinzrates im November und sollen bis zu unserer Provinzversammlung im Februar möglichst beschlussreif sein. Darum kann ich zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Informationen darüber geben. Da meine Amtszeit als Visitator bis Jahresende 2025 läuft, werde ich selber bis dahin in Wien sein.

Es fällt mir persönlich sehr schwer, diese Zeilen zu schreiben – schließlich bin ich seit 1990 als Pfarrer in Wien und war ja von 2000 bis 2015 selbst auch Pfarrer von Altlerchenfeld und habe viele Menschen in guten und in schwierigen Zeiten begleiten dürfen, und viele von euch und von Ihnen sind mir sehr ans Herz gewachsen.



Ich danke an dieser Stelle meinem Mitbruder Florian Parth CM für seinen guten Dienst in den letzten zehn Jahren als Pfarrer von Altlerchenfeld. Er wird ab Herbst neue pastorale Aufgaben in unserer Provinz übernehmen – auch das wird im Februar in der Provinzversammlung konkret werden.

Ich habe im Verlauf der letzten zwei Jahre sehr deutlich erfahren, dass – trotz aller schwierigen und unangenehmen Entscheidungen – Gottes Geist uns begleitet hat.

So bleibt mir nur, Ihnen und euch diesen Geist Gottes und viel Segen für das künftige Pfarrleben zu wünschen in einer guten Zusammenarbeit mit dem – noch unbekanntem – neuen Pfarrer. Ich bin überzeugt, dass die engagierte Mitarbeit von vielen in der Pfarre das möglich machen wird.

In bleibender herzlicher Verbundenheit,

euer/Ihr Eugen Schindler CM



Die Osterkerze

Wenn in der Osternacht die Osterkerze feierlich entzündet in die dunkle Kirche, mit dem Ruf „Lumen Christi,“ getragen wird, dann steht diese Kerze symbolhaft für Christus, das Licht der Welt.

Die kirchliche Ordnung sieht vor, dass die Osterkerze während der fünfzig Tage der Osterzeit zentral im Altarraum, bei uns in Altlerchenfeld im Mittelgang vor dem Volksaltar, stehen soll und bei den Gottesdiensten an Sonn- und Werktagen angezündet wird.

Am Pfingstsonntag endet die österliche Festzeit. Salopp gesagt könnte man sagen, „kirchlicher Alltag“ kehrt ein, grünes Messgewand und der Schlussegens ohne österlichen Hallelujaruf.

Sichtbar wird dies auch daran, dass die Osterkerze vom zentralen Aufstellungs-ort vor dem Volksaltar zum Taufbrunnen versetzt wird.



Angezündet wird die Osterkerze während der außerösterlichen Zeit bei Taufen, Hochzeiten und Begräbnissen.

In vielen Kirchen wird auch am Sonntag im Jahreskreis die Osterkerze angezündet, wird doch jeden Sonntag, wenn die Gemeinde betet „Deinen Tod, o Herr, verkünden wir und deine Auferstehung preisen wir“, ein kleines Osterfest gefeiert.

Persönlich freue ich mich, dass bei uns auch an Sonntagen im Jahreskreis sehr oft die Osterkerze brennt. In der Feuer säule begleitete der Herr das Volk Israel durch vierzig Jahre in der Wüste, uns leuchtet Christus als Licht der Welt, und die brennende Osterkerze ist für mich dafür das schönste sichtbare Zeichen!

Möge ER uns auch in Zukunft einen guten Weg leuchten, darauf vertraue ich!

Diakon Georg Pawlik

Christenverfolgung – heute?!

Christenverfolgung ist nicht Geschichte und Vergangenheit. Sie ist Gegenwart. Heute gibt es mehr Märtyrer als im 3. Jahrhundert nach Christus. Und diese finden wir in zahlreichen Ländern der Erde, auch in Ländern, in die wir gerne auf Urlaub fahren.

Um auf die Verfolgung von Christen aufmerksam zu machen, hat das Hilfswerk KIRCHE IN NOT 2015 einen Aktionstag, den Red Wednesday, ins Leben gerufen. Auch unsere Pfarre hat am 20. November in Gedanken und Gebet an jene gedacht, die für ihren Glauben Repressalien ausgesetzt sind.

Wir wollen jedoch nicht nur einmal im Jahr mit Bedauern zur Kenntnis nehmen, dass Christsein noch nie so gefährlich war wie heute. Deshalb veranstalten wir am 19.3. einen Themenabend „**Christenverfolgung – heute?!**“

Der österreichische Nationaldirektor von KIRCHE IN NOT, Tobias Pechmann, wird an diesem Abend nicht nur mit uns in die Ferne schauen und Informationen zu gegenwärtigen Entwicklungen geben. Wir werden auch über Christenfeindlichkeit in unseren Breiten sprechen.



Vor allem werden auch Möglichkeiten vorgestellt, was wir konkret tun können, um nicht in Ohnmacht zu verharren. Auch wir können bedrohten und verfolgten Christen zeigen, dass sie von uns wahrgenommen werden, und ihnen durch verschiedene Projekte und Initiativen zur Seite stehen.

Wir laden Sie herzlich zu unserem Themenabend ein. Unser Interesse ist der erste Schritt zur Solidarität!

Arbeitskreis für Weltkirche



Straßenkreuzweg

Seit vielen Jahren gibt es in unserer Pfarre in der Fastenzeit einen Kreuzweg zu aktuellen Themen, auf die wir in besonderer Weise aufmerksam machen wollen. Heuer treffen wir uns vor der Kirche zu zwei Impulsen zu Schuld und Vergebungsbereitschaft und ziehen durch den Haupteingang, quasi durch die „Pforte“, die uns im Heiligen Jahr einen Neubeginn eröffnet, in die Kirche ein.

Wir laden dazu herzlich ein!

Straßenkreuzweg

„Wie auch wir vergeben...“



vor und in der Kirche
Altlerchenfeld
Freitag, 4. April 2025, 18:30

Zur anschließenden Agape im Pfarrhof laden wir herzlich ein.



1070 Wien,
Lerchenfelder Str. 107
Ceija-Stojka-Platz

Lange Nacht der Kirchen

Programm in Altlerchenfeld

18:30 „Mary and more“

Der Chor Vielstimmig unter der Leitung von Brigitte Foramitti präsentiert klassische und moderne Lieder über Maria, umrahmt von Texten über starke Frauen der Bibel.

19:30 „Gemalter Glaube“

Diakon Georg Pawlik führt durch den einmaligen Freskenzyklus der Altlerchenfelderkirche.

20:30 Taizé-Gebet

Die internationale ökumenische Gemeinschaft von Taizé in Frankreich ist ein Zeichen der Hoffnung und der Versöhnung. In der Stille, im Hinhören auf Gottes Wort, im gemeinsamen Singen und Gebet kommen wir dem Geheimnis von Taizé näher.

23.05.25
LANGE NACHT
DER KIRCHEN



Pfarrwallfahrt nach Marizell am 1. Juni 2025

Die Abfahrt zur Wallfahrt ist um 8.00 Uhr vor der Kirche. Um 11.15 Uhr feiern wir die Hl. Messe in der Wallfahrtskirche Marizell vor dem Gnadenaltar. Nach der Hl. Messe ist das Mittagessen im Hotel „Drei Hasen“.

Weitere Details zur Wallfahrt und das weitere Programm wird im Aktuell rechtzeitig bekannt gegeben.

Wir freuen uns über jeden, der an der Pfarrwallfahrt teilnimmt!



Frohe Ostern!



Halleluja!
 Der Herr ist auferstanden
 und ist in unserer Mitte!

Im Namen aller Mitarbeiterinnen
 und Mitarbeiter der Pfarre
 wünschen wir Ihnen
 ein frohes und gesegnetes Osterfest!

Mag. Florian Parth CM
 Pfarrer

Dr. Brian Hagerty, GR Georg Pawlik
 Diakone

Traude Kaufmann
 Stv. Vors. des Pfarrgemeinderates

Termine

MÄRZ 2025

SO, 02. MÄRZ	09:30	Hl. Messe gestaltet vom Chor VIELSTIMMIG	Kirche
MI, 05. MÄRZ	18:30	ASCHERMITTWOCH - Hl. Messe	Kirche
FR, 07. MÄRZ	09:00	Caritas-Sprechstunde von 9:00 bis 11:00 Uhr	Pfarrcafé
FR, 07. MÄRZ	12:12	12 nach 12 – meditativer Impuls in der Fastenzeit	Kirche
FR, 07. MÄRZ	18:30	Kreuzweg	Kirche
SA, 08. MÄRZ	09:00	Einkehrvormittag von 9:00 bis 12:00 Uhr	Pfarrcafé
SO, 09. MÄRZ	09:30	EZA-Waren Verkauf nach der Hl. Messe	Kirche
MI, 12. MÄRZ	15:00	+/-50 Treffen – Fitness fürs Gehirn mit Susanne Kammerer	Pfarrcafé
DO, 13. MÄRZ	18:30	Charismatische Messe „Wer anklopft, dem wird geöffnet“	Kreuzkapelle
FR, 14. MÄRZ	12:12	12 nach 12 – meditativer Impuls in der Fastenzeit	Kirche
FR, 14. MÄRZ	18:30	Kreuzweg	Kirche
SA, 15. MÄRZ	15:15	Einkehrnachmittag mit Pfarrer Florian Parth CM	Pfarrcafé
SO, 16. MÄRZ	09:30 11:30	Kinderwortgottesfeier Fastenessen zugunsten unserer Projektpartnerschaft mit Juazeiro	Kreuzkapelle Pfarrcafé
MI, 19. MÄRZ	15:00	+/-50 Treffen – Was verstehen wir unter „Fasten“? mit Diakon Georg Pawlik	Pfarrcafé
MI, 19. MÄRZ	19:00	Themenabend „Christenverfolgung heute?!“ mit Nationaldirektor Tobias Pechmann (Kirche in Not)	Pfarrcafé
DO, 20. MÄRZ	19:30	Bibeltreffen mit Diakon Georg Pawlik	Pfarrcafé
FR, 21. MÄRZ	09:00	Caritas-Sprechstunde von 9:00 bis 11:00 Uhr	Pfarrcafé
FR, 21. MÄRZ	12:12	12 nach 12 – meditativer Impuls in der Fastenzeit	Kirche
FR, 21. MÄRZ	18:30	Kreuzweg	Kirche
SO, 23. MÄRZ	09:30	EZA-Waren Verkauf nach der Hl. Messe	Kirche
MI, 26. MÄRZ	15:00	+/-50 Treffen – Andacht anschließend Geburtstagsjause	Kreuzkapelle
FR, 28. MÄRZ	12:12	12 nach 12 – meditativer Impuls in der Fastenzeit	Kirche
FR, 28. MÄRZ	18:30	Kreuzweg	Kirche

APRIL 2025

MI, 02. APRIL	15:00	+/-50 Treffen – Besuch der Ausstellung „Johann Strauss“ im Theatermuseum inkl. Führung	Treffpunkt vor der Kirche
FR, 04. APRIL	09:00	Caritas-Sprechstunde von 9:00 bis 11:00 Uhr	Pfarrcafé
FR, 04. APRIL	12:12	12 nach 12 – meditativer Impuls in der Fastenzeit	Kirche
FR, 04. APRIL	18:30	Straßenkreuzweg – siehe Seite 5	Vor der Kirche



Termine

SA, 05. APRIL	15:15	Einkehrnachmittag mit Pfarrer Florian Parth CM	Pfarrcafé
SO, 06. APRIL	09:30	EZA-Waren Verkauf nach der Hl. Messe	Kirche
MI, 09. APRIL	15:00	+/-50 Treffen – Fitness fürs Gehirn mit Susanne Kammerer	Pfarrcafé
DO, 10. APRIL	18:30	Charismatische Messe „Wer ist Jesus für mich?“	Kreuzkapelle
FR, 11. APRIL	12:12	12 nach 12 – meditativer Impuls in der Fastenzeit	Kirche
FR, 11. APRIL	18:30	Kreuzweg	Kirche
SO, 13. APRIL	09:30	PALMSONNTAG – Palmweihe und Hl. Messe Kinderwortgottesfeier Anschließend Osterkerzenbasteln	Kirche Kreuzkapelle Pfarrcafé
MO, 14. APRIL	18:00	Chrisammesse mit Weihe der Hl. Öle im Stephansdom	Stephansdom
DO, 17. APRIL	19:00	GRÜNDONNERSTAG Abendmahlmesse, anschl. Ölbergandacht	Kirche
FR, 18. APRIL	14:30	KARFREITAG Kreuzweg	Kirche
FR, 18. APRIL	15:00	KARFREITAG Liturgie	Kirche
SA, 19. APRIL	08:20	KARSAMSTAG Anbetung vor d. Hl. Grab bis 12:30 + 14:00 – 16:00	Kreuzkapelle
SA, 19. APRIL	20:00	KARSAMSTAG Osternachtfeier	Kirche
SO, 20. APRIL	10:00	OSTERSONNTAG Feierliche Pfarrmesse	Kirche
MO, 21. APRIL	10:00	OSTERMONTAG Feierliche Pfarrmesse	Kirche
MI, 23. APRIL	15:00	+/-50 Treffen – Diskussion zum Thema „Unser Programm nächstes Jahr“	Pfarrcafé
SO, 27. APRIL	09:30	EZA-Waren Verkauf nach der Hl. Messe	Kirche
MI, 30. APRIL	15:00	+/-50 Treffen – Andacht anschließend Geburtstagsjause	Kirche

MAI 2025

DO, 01. MAI	19:00	1. Maiandacht – täglich im Mai DI und DO um 19:00 Uhr, MI und FR um 18:30 Uhr außer an Feiertagen	Kirche
FR, 02. MAI	09:00	Caritas-Sprechstunde von 9:00 bis 11:00 Uhr	Pfarrcafé
SO, 04. MAI	09:30	ERSTKOMMUNION	Kirche
MI, 07. MAI	15:00	+/-50 Treffen – Pilgerreise der Pfarre Altlerchenfeld nach Rom im Heiligen Jahr – Bericht von Traude Kaufmann	Pfarrcafé
DO, 08. MAI	18:30	Charismatische Messe „Wer von diesem Brot isst, wird in Ewigkeit leben“	Kreuzkapelle
SA, 10. MAI	15:15	Einkehrnachmittag mit Pfarrer Florian Parth CM	Pfarrcafé
SO, 11. MAI	09:30	MUTTERTAG Hl. Messe	Kirche
MI, 14. MAI	15:00	+/-50 Treffen – Gemütliches Beisammensein	Pfarrcafé
DO, 15. MAI	19:30	Bibeltreffen mit Diakon Georg Pawlik	Pfarrcafé
FR, 16. MAI	09:00	Caritas-Sprechstunde von 9:00 bis 11:00 Uhr	Pfarrcafé
SO, 18. MAI	09:30	Hl. Messe mit Ehebunderneuerung – anschl. EZA-Waren Verkauf	Kirche
MI, 21. MAI	15:00	+/-50 Treffen – Gemütliches Beisammensein	Pfarrcafé
FR, 23. MAI	18:00	Lange Nacht der Kirchen – Programm siehe Seite 5	Kirche
SO, 25. MAI	10:00	FIRMUNG EZA-Waren Verkauf nach der Hl. Messe	Kirche
MI, 28. MAI	15:00	+/- 50 Treffen – Andacht anschließend Geburtstagsjause	Kirche
DO, 29. MAI	10:00	CHRISTI HIMMELFAHRT Feierliche Pfarrmesse	Kirche
FR, 30. MAI	18:30	Letzte feierliche Maiandacht	Kirche

JUNI 2025

SO, 01. JUNI		Pfarrwallfahrt nach Mariazell – siehe Seite 5	
MI, 04. JUNI	15:00	+/-50 Treffen – Fitness fürs Gehirn mit Susanne Kammerer	Pfarrcafé
FR, 06. JUNI	09:00	Caritas-Sprechstunde von 9:00 bis 11:00 Uhr	Pfarrcafé
SO, 08. JUNI	10:00	PFINGSTSONNTAG Feierliche Pfarrmesse	Kirche
MO, 09. JUNI	10:00	PFINGSTMONTAG Feierliche Pfarrmesse	Kirche
MI, 11. JUNI	14:30	+/-50 Treffen – Gemütliches Beisammensein	Pfarrcafé
DO, 12. JUNI	18:30	Charismatische Messe „Der Geist Gottes als Beistand“ und Abend der Barmherzigkeit mit Einzelsegen, Beichtmöglichkeit und meditativer musikalischer Gestaltung	Kirche
FR, 13. JUNI	14:00	Offene Kirche – komm und schau! 14:00 bis 16:30 Uhr	Kirche
SA, 14. JUNI	15:15	Einkehrnachmittag mit Pfarrer Florian Parth CM	Pfarrcafé
SO, 15. JUNI	09:30	Kinderwortgottesfeier EZA-Waren Verkauf nach der Hl. Messe	Pfarrgarten Kirche
MI, 18. JUNI	15:00	+/-50 Treffen – Quiz	Pfarrcafé



Termine

DO, 19. JUNI		FRONLEICHNAM – nähere Informationen finden Sie im Aktuell	
FR, 20. JUNI	09:00	Caritas-Sprechstunde von 9:00 bis 11:00 Uhr	Pfarrcafé
MO, 23. JUNI	18:00	Sommerfest für ALLE	Pfarrgarten
MI, 25. JUNI	15:00	+/-50 Treffen – Andacht anschließend Geburtstagsjause	Kirche
DO, 26. JUNI	19:30	Bibeltreffen mit Diakon Georg Pawlik	Pfarrcafé
SO, 29. JUNI	09:30	EZA-Waren Verkauf nach der Hl. Messe	Kirche

JULI und AUGUST 2025

SO, 06. JULI	09:00	Hl. Messe – Beginn der Ferienordnung	Kirche
MI, 09. JULI	15:00	+/-50 Treffen – Gemütliches Beisammensein	Pfarrgarten
MI, 30. JULI	15:00	+/-50 Treffen – Andacht anschließend Geburtstagsjause	Kirche
MI, 13. AUG	15:00	+/-50 Treffen – Gemütliches Beisammensein	Pfarrgarten
FR, 15. AUG	09:00	MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL Feierliche Pfarrmesse mit Kräutersegnung	Kirche
MI, 27. AUG	15:00	+/-50 Treffen – Andacht anschließend Geburtstagsjause	Kirche
SO, 31. AUG	09:00	Hl. Messe – Ende der Ferienordnung	Kirche

Wir sind für Sie erreichbar....

Pfarrkanzlei: Petra Hartmann

Telefon: 01 / 523 32 10

E-Mail:

pfarrkanzlei@pfarrealtlerchenfeld.at

Adresse: 1070 Wien, Mentergasse 13

Kanzleistunden:

Dienstag, Mittwoch und Freitag

09.00 bis 12.00 Uhr;

Dienstag 13.30 bis 16.30 Uhr

Pfarrer: Mag. Florian Parth CM,

Mobil: 0676 / 647 65 43

E-Mail:

pfarrer@pfarrealtlerchenfeld.at

Diakone:

Dr. Brian Hagerty Telefon: 01 / 523 32 10

Georg Pawlik Mobil: 0664 / 5904159

E-Mail: diakon@pfarrealtlerchenfeld.at

Wenn Sie außerhalb der Erreichbarkeit in der Pfarre dringend einen priesterlichen Dienst brauchen, z.B. eine Krankensalbung oder einen seelsorglichen Beistand nach einem Todesfall, rufen Sie bitte die Nummer des Priesternotrufs an.

PRIESTERNOTRUF
0800 100 252

Für entlastende Gespräche, die nicht unbedingt einen Priester benötigen, steht die Notrufnummer der **Telefonseelsorge 142** rund um die Uhr zur Verfügung.

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

r.k. Pfarre Altlerchenfeld;

Für den Inhalt verantwortlich:

Pfarrer Mag. Florian Parth CM;

Redaktion: Diakon GR Georg Pawlik, Barbara Szabo,

Mag. Friederike Lackenbauer, Gerhard Fleischer;

1070 Wien, Mentergasse 13

Layout und Druck: Print & Mailsolutions,

Ing. Martin Mauerer

office@print-mailsolutions.at; Tel.: 0660 / 528 50 88

Gottesdienstordnung und Beichtzeiten von März bis Juni

SAMSTAG		18:00 – 18:15 Beichtgelegenheit* in der Kreuzkapelle 18:30 Hl. Messe
SONNTAG	09:00 – 09:15 Beichtgelegenheit* in der Kreuzkapelle 09:30 und 11:15 Hl. Messe An Festtagen (siehe Kalendarium) wird eine Hl. Messe um 10:00 gefeiert.	
MONTAG		18:30 Bibel teilen im Pfarrcafé
DIENSTAG		17:45 Rosenkranzgebet 18:30 Hl. Messe
MITTWOCH	08:00 Hl. Messe	
DONNERSTAG	10:00 Mariengebete	18:30 Hl. Messe 19:00 Aussetzung des Allerheiligsten und Komplet
FREITAG	09:00 Aussetzung d. Allerheiligsten 10:00 Hl. Messe 12:00 Einsetzung	
In der Fastenzeit KREUZWEG: jeden Freitag um 18:30 Uhr Im Mai MAIANDACHT: Mittwoch und Freitag 18:30 Uhr, Dienstag und Donnerstag 19:00 Uhr (nach der Abendmesse)		

Gottesdienstordnung und Beichtzeiten im Juli und August

SAMSTAG		18:00 – 18:15 Beichtgelegenheit* in der Kreuzkapelle 18:30 Hl. Messe
SONNTAG	08:30 – 08:45 Beichtgelegenheit* in der Kreuzkapelle 09:00 Hl. Messe	
DIENSTAG		17:45 Rosenkranzgebet 18:30 Hl. Messe
DONNERSTAG		18:30 Hl. Messe

*bzw. auf Anfrage und nach telefonischer Terminvereinbarung

Österreichische Post AG / SP 02Z032330 S, r.k. Pfarre Altlerchenfeld, Mentergasse 13, 1070 Wien, DVR 0029874 (1056)

